

D64

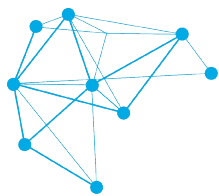
Zentrum für
Digitalen Fortschritt

Tätigkeitsbericht 2022 D64 e.V.

D64 – Zentrum für Digitalen Fortschritt e.V.
Gipsstr. 3
10119 Berlin

ADRESSE
D64 e.V.
Gipsstr. 3
10119 Berlin

KONTAKT
info@d-64.org
www.d-64.org
twitter.com/D64eV



D64

Zentrum für
Digitalen Fortschritt

D64 Jahresbericht 2022

D64 – Zentrum für digitalen Fortschritt e.V. verzeichnete für das Jahr 2022 – wie auch in den Vorjahren – eine sehr erfreuliche Vereinsentwicklung. Die Anzahl der Mitglieder erhöhte sich ein weiteres Jahr in Folge und trotz der weiterhin andauernden Corona-Pandemie konnten viele Aktivitäten des Vereins umgesetzt werden.

Höhepunkt des Jahres waren unserer Frühjahrsempfang im Mai sowie unsere traditionelle Superklausurtagung. In Erkner bei Berlin kamen Anfang November 120 Mitglieder zusammen und arbeiteten intensiv an allen Themen der digitalen Transformation. Zur Unterstützung des Vorstands und um der gewachsenen Vereinsaktivität gerecht zu werden, wurde im Mai zudem, zusätzlich zu den Werkstudierenden, eine Geschäftsführung eingestellt. Neu ist zudem der D64-Podcast, der wie der werktägliche Ticker, von engagierten Mitgliedern gestaltet wird. Für eine bessere Vernetzung der Vereinsmitglieder wurde ein D64-Mastodon-Server aufgesetzt, auf dem sich zudem die Öffentlichkeit (zusätzlich zu Twitter, LinkedIn und Facebook) über die Aktivitäten des Vereins und aktuelle Diskussionen in der Digitalpolitik informieren können. Bei Informationsangeboten wurde ein Schwerpunkt auf Strafverfolgung im Netz (Login-Fälle) und Überwachung (Chatkontrolle) gelegt.

Dieser Bericht informiert über die Entwicklungen und weiteren Aktivitäten von D64 im Jahr 2022.

Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre und freuen uns über die Unterstützung unserer Arbeit.

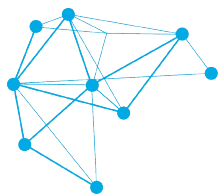
Der Vorstand von D64 – Zentrum für digitalen Fortschritt e.V.

ADRESSE

D64 e.V.
Gipsstr. 3
10119 Berlin

KONTAKT

info@d-64.org
www.d-64.org
twitter.com/D64eV



D64

Zentrum für
Digitalen Fortschritt

1 Kurzvorstellung D64

Vereinszweck

Seit 2011 existiert der gemeinnützige Verein „D64 – Zentrum für digitalen Fortschritt“. Vereinszweck ist die substantielle Unterstützung der öffentlichen Debatte um die gesellschaftliche Veränderung durch das Internet, insbesondere im Hinblick auf die politische Entwicklung der Demokratie in Deutschland. Vor diesem Hintergrund tritt D64 für eine höhere Wahrnehmung digitalpolitischer Themen in der informierten Öffentlichkeit und Gesellschaft ein.

Der Vereinszweck wird vor allem verwirklicht durch:

- Durchführung und Förderung von volks- und meinungsbildenden Vortragsveranstaltungen, Seminaren, Workshops, Podiumsdiskussionen und Gesprächsrunden zu relevanten digitalpolitischen Fragen und gesellschaftlichen Auswirkungen.
- Organisation und Mitwirkung an sonstigen Veranstaltungen, Tagungen, Workshops und Gesprächsrunden, die die Debatte über die gesellschafts- und demokratieverändernde Wirkung des Internets fördern.
- Förderung wissenschaftlicher Erforschung gesellschaftlicher Entwicklungen in Form eigener Studien, Untersuchungen, Thesen und anderer geeigneter Mittel sowie durch die Organisation von Studiengruppen zu netzpolitischen und gesellschaftlichen Themen und zeitnahe Bereitstellung/Veröffentlichung der Ergebnisse zur Förderung der öffentlichen Diskussion.
- Öffentlichkeitsarbeit in allen Medien, insbesondere durch Veröffentlichungen im Internet (eigene Website, Blogs, soziale Netzwerke), Durchführung von Informationskampagnen zur Förderung der öffentlichen Debatte.

Mitglieder und Gremien

Zum Jahresende 2022 verzeichnet D64 743 Mitglieder, ein Zuwachs von 27 Mitgliedern zum vergleichbaren Zeitpunkt im Vorjahr.

Die jährliche Mitgliederversammlung fand am 5. November 2022 im Rahmen der Superklausurtagung in Erkner statt. Neben der Teilnahme vor Ort, gab es die Möglichkeit digital über eine Videokonferenz an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Zentrales Thema war die Neufassung der [D64-Charta](#), die in einem gemeinsamen, einjährigen Prozess von Mitgliedern erstellt wurde. In der Charta wird ausgeführt, wie der Verein die Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität im Bezug auf die digitale Transformation interpretiert. Zudem wurde der Vorstand entlastet und ein neuer Vorstand gewählt. Dieser besteht jetzt aus Anne Schwarz und Erik Tuchtfeld als neue Co-Vorsitzende, Ralf Jäger als Schatzmeister und sechs weiteren Mitgliedern des Vorstands. In alphabetischer Reihenfolge sind das: Anna Lob, Bendix Sältz, Lena M. Stork, Monika Ilves, Philipp Marten und Verena Holtz.

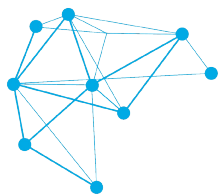
Neben der Vorstellung der Aktivitäten aus dem zurückliegenden Jahr wurden die Entwicklung der Finanzen und Mitgliederzahlen des Vereins dargelegt.

ADRESSE

D64 e.V.
Gipsstr. 3
10119 Berlin

KONTAKT

info@d-64.org
www.d-64.org
twitter.com/D64eV



D64

Zentrum für
Digitalen Fortschritt

2 AKTIVITÄTEN IM GESCHÄFTSJAHR 2022

Vereinsinterne Aktivitäten

Arbeit des Vorstands

Der Vorstand trifft sich einmal monatlich zu einem virtuellen Jour Fixe und hat sich darüber hinaus bis zum Ende seiner Amtszeit im November 2022 dreimal zu einer Vorstandsklausur getroffen, am: 11. Februar (digital), 10./11. Juni und 1. Oktober, um die Jahresplanung in Verein und Vorstand weiter zu forcieren.

Seit Dezember 2020 ist die Anzahl der Beisitzer:innen von zwei auf sechs erhöht. Seitdem wurden - trotz der expliziten Möglichkeit in der Vereinssatzung - keine weiteren Personen in den Vorstand kooptiert.

Geschäftsstelle

Studentische Hilfskräfte (15h/Woche): Anika Lange und Lena Kilian unterstützten den Verein bis April beziehungsweise Juli. Johann Lensing und Esther Bauer unterstützen den Verein seit Mai beziehungsweise August.

Geschäftsführung: Ulrich Berger unterstützt den Verein seit Mai 2022 in Vollzeit.

Der Stellenbesetzungsverfahren für Geschäftsführung und Werkstudierende wurden vom Vorstand durchgeführt.

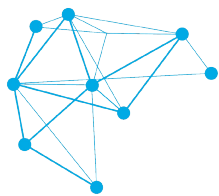
Mit der Einrichtung der Geschäftsführung soll dem gestiegenen Arbeitsaufwand bei der Betreuung der zahlreichen Anfragen und Projekte des Vereins Rechnung getragen werden. Mit der Einstellung des Geschäftsführers erhofft sich der Vorstand darüber hinaus eine weitere Steigerung der dem Vereinszweck dienenden Vereinsaktivitäten sowie eine noch bessere Betreuung und Unterstützung der Ehrenamtlichen und der Arbeitsgruppen. Die Einrichtung der Geschäftsführung wurde länger vorbereitet, u.a. durch die Bildung von Rücklagen. Durch die Zuwendungen aus dem Förderprogramm Reset der Luminare Projects Limited mussten diese nicht in Anspruch genommen werden und wurden unter anderem in eine Betriebsmittelrücklage umgewandelt. Diese ist trotz der Zuschüsse notwendig, da die Förderungen nur befristet und projektbezogen sind, während der Geschäftsführer unbefristet eingestellt wurde.

Strukturierung der inhaltlichen Arbeitsgruppen von D64

Die Arbeitsgruppen sind ein Herzstück der ehrenamtlichen Arbeit bei D64. Sie sind Treffpunkt, bieten Mitgliedern Raum für digitalpolitisches Engagement, vernetzen unsere bundesweit verteilten Mitglieder und erarbeiten maßgeblich die inhaltlichen Impulse, die D64 als Verein vertritt. Um die Impulse aus den Arbeitsgruppen in die Vorstandsarbeit einfließen lassen zu können, wurde zwei strategische Austausche mit den AG-Koordinierenden abgehalten und zwar am 4. April (digital) und 30. September (hybrid). Außerdem ist jeder Arbeitsgruppe ein Vorstandsmitglied als Vorstandspate zugeordnet, das der AG als Ansprechperson dient.

Folgende Arbeitsgruppen existieren innerhalb von D64 (Stand Dezember 2022):

- AG Bildung (koordiniert durch Franziska Baum und Dejan Mihajlović)
- AG Datenschutz (koordiniert durch Torben Dzillak, Susanne Klausing)
- AG Digitale Demokratie (koordiniert durch Judith Klose und Philipp Marten)
- AG E-Health (interimsmäßig koordiniert durch Magnus Schückes)



D64

Zentrum für
Digitalen Fortschritt

- AG Kreativwirtschaft (koordiniert durch Shirley Schley und Jonas Ferdinand)
- AG Künstliche Intelligenz (koordiniert durch Kathrin Steinbach und Julian Heiss)
- AG Nachhaltigkeit (im Ruhezustand, Ansprechperson: Anne Schwarz)
- AG Open Source (koordiniert durch Oswald Prucker)
- AG Plattformen (koordiniert durch Marlene Straub und Felix Kröner)
- AG Startup-Förderung (koordiniert durch Claudia Landrock und Malte Behrmann)
- AG Web3 (koordiniert durch Christian Böttcher und Monika Ilves)
- AG Zukunft der Arbeit (koordiniert durch Daniel Florian)

Regionalisierung bei D64

Die Vernetzung und den inhaltlichen Austausch vor Ort über Stammtische und Veranstaltungen zu fördern und damit dezentral die Vereinsziele von D64 zu verankern, ist eines der zentralen Vorhaben des Vereins.

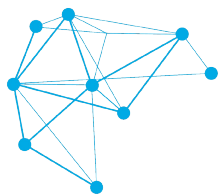
Unter der Leitung von Dejan Mihajlović als Beauftragter des Vorstandes für Regionalisierung fanden digitale Meetups zum Thema Regionalisierung statt. Außerdem wurden regelmäßig Netzwerktreffen „Digitalisierung in Kommunen“ von Steffen Voß organisiert. Außerdem fanden Stammtische in München, Freiburg, Essen und Berlin statt, die von Angela Büttner, Oswald Prucker, Philipp Marten, Monika Ilves und Felix Kröner organisiert wurden. Zudem wurde die re:publica in Berlin dafür genutzt, ein Meetup mit etwa 60 Vereinsmitgliedern aus der DACH-Region zu organisieren.

D64 in Gremien

Nachdem D64-Mitglied Leonhard Dobusch vom ZDF-Fernsehrat in den ZDF-Verwaltungsrat gewechselt ist, wurde im Mainzer Gremium ein Platz frei. Gemeinsam mit dem Chaos Computer Club, eco – Verband der Internetwirtschaft und medianet berlinbrandenburg haben wir unsere ehemalige Co-Vorsitzende und Expertin für gesellschaftlichen Zusammenhalt Laura-Kristine Krause nominiert, die dann vom Land Berlin für die Gruppe „Internet“ entsandt wurde. Im November wurde zudem der ehemalige Co-Vorsitzende von D64, Henning Tillmann, in den Beirat „Digitalstrategie Deutschland“ der Bundesregierung berufen.

Jährliche Superklausurtagung

Vom 4. bis 6. November 2022 fand die traditionelle Superklausurtagung zur Vernetzung und Begegnung der D64-Mitglieder statt. Sie steht den zu diesem Zeitpunkt über 770 Mitgliedern des Vereins offen und bietet Raum für vertiefte inhaltliche Diskussionen, für Workshops und zur Vernetzung zu einer Reihe an digitalpolitischen Fragen. Etwa 120 Mitglieder reisten nach Erkner bei Berlin und verbrachten dort das Wochenende gemeinsam in einem Tagungszentrum. Schwerpunkt des Programms lag auf dem am Samstag unter der Leitung von Vorstandsmitglied Dejan Mihajlović durchgeführten Barcamp. Dabei hatte jedes Vereinsmitglied die Möglichkeit ein Diskussionsthema vorzuschlagen und weitere Mitglieder für eine Sessions/Diskussionsrunde zu gewinnen. Darüber hinaus wurde die regionale Vernetzung der Vereinsmitglieder gestärkt, indem sich die Teilnehmer:innen in Abhängigkeit ihres Wohnortes in Gruppen zusammengefunden haben und zum einen die Digitalisierung ihrer Region und zum anderen das weitere regionale Vorgehen sowie eine mögliche Organisation von Stammtischen besprochen haben.



D64

Zentrum für
Digitalen Fortschritt

Zudem fand die Mitgliederversammlung statt, auf der auch ein neuer Vorstand gewählt wurde. Nachdem Henning Tillmann und Marina Weisband die letzten Jahre unseren Vorstand als Co-Vorsitzende geprägt haben, wollten sich beide 2022 aus dem aktiven Vereinsvorstand zurückziehen. Sehr emotional fiel entsprechend die Verabschiedung der beiden aus. Doch lange war der Verein dann nicht ohne Vorstand, denn direkt im Anschluss wurde ein neuer neunköpfiger Vorstand gewählt (siehe oben).

Am ersten Abend fand zudem eine Podiumsdiskussion statt. Lena-Sophie Müller (Geschäftsführerin, Initiative D21 e. V.), Alexander Schweitzer (Minister für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung in Rheinland-Pfalz), Prof. Dr. Hannah Trittin-Ulbrich (Leuphana Universität Lüneburg) und D64-Mitglied Saskia Esken (Co-Parteivorsitzende der SPD) diskutierten gemeinsam mit D64-Vorständin Lena Stork und unseren Mitgliedern die Möglichkeiten und Voraussetzungen einer gerechten und nachhaltigen digitalen Transformation.

Mitgliederbefragung

Um den Verein mit seiner konstant steigenden Mitgliederzahl zukunftsgerecht aufzustellen, hat der Vorstand 2022 seine Mitgliederbefragung zum vierten Mal durchgeführt. Ziel war, den Verein basierend auf den Erwartungen und Wünschen der Mitglieder für die nächsten Jahre auszurichten und entsprechend den Interessen der Mitglieder noch bessere Angebote zu schaffen. Dieses Jahr nahmen 67 Mitglieder an der Befragung teil - ca. 47 % mehr als im Jahr zuvor. Die Ergebnisse der vierten Mitgliederbefragung wurde dem Vorstand sowie einer Gruppe von Mitgliedern, die sich mit der Förderung von Vielfalt im Verein beschäftigen, zur Verfügung stellt.

Regelmäßige interne Vereinskommunikation – der Newsletter

Seit dem zweiten Halbjahr 2020 versendet der Vorstand alle zwei Monate an die Mitglieder einen vereinsfokussierten Newsletter und informiert über die vergangenen und aktuellen Aktivitäten von D64. Damit soll auch den in der praktischen Vereinsarbeit weniger aktiven Mitgliedern ermöglicht werden, stets auf dem Laufenden zu sein.

3 WEITERE AKTIVITÄTEN

Externe Aktivitäten

D64 setzt sich im Rahmen seiner Aktivitäten vor allem dafür ein, gesellschaftliche Entwicklungen durch die Digitalisierung umfassend zu beleuchten und die Ergebnisse zur Förderung der öffentlichen Diskussion zur Verfügung zu stellen. Dies wird im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen (Seminare, Workshops, Diskussionen) oder Publikationen vorgenommen. In unserem vier Mal im Jahr erscheinenden "Quarterly Newsletter" informieren wir regelmäßig auch Dritte über unsere Aktivitäten und Veranstaltungen.

Themenschwerpunkt Strafverfolgung im Netz - Die Login-Falle

Hasskriminalität im Internet ist ein Problem, das zunehmend öffentliche Aufmerksamkeit erhält. D64 hat 2021 das Konzept der Login-Falle zur Strafverfolgung im Netz vorgestellt, das von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP in ihren Koalitionsvertrag aufgenommen wurde.

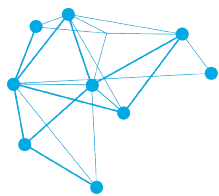
Das Konzept der Login-Falle wurde beim D64-Frühjahrsempfang in einem Vortrag von Erik Tuchtfield vorgestellt. Im Nachgang diskutierten Renate Künast (MdB), Ingrid Brodnig (Journalistin) und Dr. Markus Richter

ADRESSE

D64 e.V.
Gipsstr. 3
10119 Berlin

KONTAKT

info@d-64.org
www.d-64.org
twitter.com/D64eV



D64

Zentrum für
Digitalen Fortschritt

[Staatssekretär im BMI und Bundes-CIO] zum Thema Hass im Netz. Beim Frühjahrsempfang waren 300 Gäste und Mitglieder anwesend, die sich nach der Podiumsdiskussion weiter vernetzten.

Ein Bericht des ZDF Magazin Royales im Mai, dass die Polizei ihrer Aufgabe der Strafverfolgung im Netz ungenügend nachkommt, haben wir zum Anlass genommen, noch einmal zu unserem Konzept der Login-Falle nachzulegen. Unsere Stellungnahme „Eine Justizschnittstelle für digitale Strafverfolgung“ informiert die Fachöffentlichkeit: Essenziell sind Standards und Schnittstellen, mit denen das Melden von illegalen Inhalten einfach und automatisiert direkt an die Strafverfolgungsbehörden erfolgen kann.

Themenschwerpunkt Digitale Plattformen

Eines der zentralen Themen auf europapolitischer Ebene in 2021 war der Digital Services Act (DSA). Wir haben unsere Informationsreihe zum DSA auch 2022 mit dem Beitrag „Der Digital Services Act – Die Arbeit kann beginnen“ fortgesetzt. Außerdem wurde im Rahmen der Geschehnisse um Twitter und dem Fediverse die Beiträge „10 Dinge, die Du über Mastodon wissen solltest“ und „So löschst du deine Daten bei Twitter“ veröffentlicht. Gemeinsam mit anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen wurde zu dem in einen offenen Brief „Meinungsfreiheit bei politischer Kommunikation schützen“ die Fachöffentlichkeit zu möglichen Fallstricken bei der Regulierung politischer Werbung auf großen Plattformen informiert.

Themenschwerpunkt Überwachung

Die Europäische Kommission plant mit der Chatkontrolle die Überprüfung sämtlicher digitaler Kommunikation – also beispielsweise auch verschlüsselter Chatnachrichten – auf Abbildungen von sexualisierter Gewalt gegen Kindern. Das aus unserer Sicht offenkundig grundrechtswidrige Vorhaben spielt den notwendigen Schutz von Kindern im digitalen Raum und den Schutz der Privatsphäre gegeneinander aus. Deshalb haben wir die interessierte (Fach-)Öffentlichkeit mehrfach zu dem Vorschlag informiert. Neben einem Vortrag auf der re:publica, haben wir das Vorhaben in einer Stellungnahme juristisch und gesellschaftlich eingeordnet. Ende des Jahres haben wir eine „Check-Liste für Gespräche zur Chatkontrolle bzw. CSA-Verordnung“ als Informationsangebot erstellt.

Öffentlichkeitsarbeit

D64 begleitet die digitalpolitische Debatte kontinuierlich mittels Pressemitteilungen, Blogbeiträgen und über die eigenen Social Media-Kanäle (Facebook, Twitter und LinkedIn). Die Unterstützung der Geschäftsstelle ermöglicht es, dass wir auf Themen schneller reagieren und diese kommentieren können.

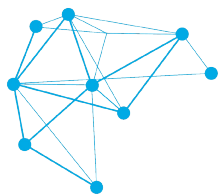
Darüber hinaus verschickt D64 quartalsweise einen Newsletter (Quarterly Newsletter) an knapp 700 Personen, die an D64 interessiert sind und unserer Arbeit folgen möchten. In dem Newsletter fassen wir die Arbeit der vergangenen drei Monate zusammen, legen dar, wo D64 Themen und Mitglieder in den Medien erschienen sind und stellen jedes Mal ein Vereinsmitglied vor.

Der D64-Ticker

Schon seit vielen Jahren erscheint am Morgen jedes Werktages der D64-Ticker. In ihm werden aktuelle digitalpolitische Entwicklungen eingeordnet und kommentiert. Für viele Leser:innen ist der D64-Ticker die optimale Orientierungshilfe, um einen Überblick über aktuelle Entwicklungen zu halten. Ferner wird in dem Ticker auf digitalpolitische Veranstaltungen hingewiesen. Der Ticker wurde 2022 von einer rein ehrenamtlichen, zwölfköpfigen Ticker-Redaktion geschrieben und erreichte täglich rund 2.700 Abonnent:innen. Er spiegelt die persönliche Meinung des für den jeweiligen Tag zuständigen Redaktionsmitglieds wider.

ADRESSE
D64 e.V.
Gipsstr. 3
10119 Berlin

KONTAKT
info@d-64.org
www.d-64.org
twitter.com/D64eV



D64

Zentrum für
Digitalen Fortschritt

Der D64-Podcast

Unter dem Claim „Der Podcast für die Digitale Zukunft“ veröffentlichen Mitglieder von uns in unregelmäßigen Abständen Gespräche mit Vereinsmitgliedern und Digital-Expert:innen. Zu hören gibt es den Podcast kostenlos bei allen gängigen Podcast-Anbieter:innen. Der Podcast wird durch eine rein ehrenamtlich arbeitendes, Ticker-Team produziert: Alicia Sophia Hinon, Dirk Schoemakers und Monika Ilves. Der Podcast ist wie der Ticker ein Community-Projekt, so dass Aussagen im Podcast nicht zwangsläufig mit der Haltung des Vereins decken.

Footprints

Die Veranstaltungsreihe Footprints wurde 2017 ins Leben gerufen und ermöglicht der interessierten Öffentlichkeit und Mitgliedern einen Austausch mit inspirierenden Persönlichkeiten aus der Digitalbranche. Nach Pandemie bedingter Pause ging 2022 endlich weiter. Im April waren wir zu Gast bei Julia Kloiber im superrr lab, die gemeinsam mit D64-Mitglied Lea Gimpel (GIZ) ihren Lebensweg vorstellte. Im Juli haben wir uns mit D64-Mitglied Svea Windwehr bei Google ausgetauscht. Am 20. September gab es zum fünfjährigen Jubiläum eine Ausgabe der Superlative: Footprints im Bundestag! Die D64-Mitglieder Verena Hubertz und Anna Kassautzki (beide SPD) sowie Anke Domscheit-Berg (DIE LINKE) und Misbah Khan (Bündnis 90/Die Grünen) berichteten von ihrem Werdegang und ihrer Arbeit als Digitalpolitikerinnen.

Positionspapier zu Open Source in der Verwaltung

Positionspapiere sind für unseren Verein das Herz der inhaltlichen Arbeit, da sie direkt aus den AGs kommen und das Expert:innenwissen von unseren aktiven Mitgliedern bündeln. Mit dem Positionspapier zum Einsatz von Open Source als Fundament für die zukunftsfähige digitale Verwaltung ist der AG Open Source wieder ein solcher Meilenstein geglückt. Die Kernaussage: „Wer Open Source auf Lizenzen und Rechte reduziert, ignoriert den eigentlichen Kern des Ansatzes: Transparentes, vernetztes und kooperatives Handeln und Gestalten.“ Das Positionspapier ging als Informationsangebot in analoger (Papier-)Form an alle Mitglieder des Digitalausschusses des Deutschen Bundestags.

Mit Bierdeckeln zu mehr Datenschutz

Die AG Datenschutz hat ihre Kräfte gebündelt und in eine größere Kampagne gesteckt: mithilfe von Bierdeckeln, die D64-Mitglieder strategisch in Bars und Szenekneipen platzieren sollen, werden Menschen, die sich bislang noch nicht so viel mit Datenschutz auseinandergesetzt haben, an diesen herangeführt. Über einen QR-Code auf diesem Bierdeckel gelangen sie auf unsere Webseite, wo sie sich zu Fragen wie „Wusstest du, dass Facebook auch ein Profil von dir erstellt, obwohl du keine Nutzer:in bist? Oder dass Datenhändler schon alleine durch deine Mailadresse ein Profil von dir erstellen können?“ informieren können. Damit wird IT-Sicherheit auch für Privatpersonen ohne technischen Hintergrund greifbar gemacht.

Positionspapier der AG Startup-Förderung

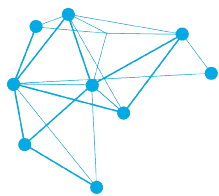
Kurz vor Abschluss des Jahres wurde das zweite größere Positionspapier druckreif: „Das Potenzial der Vielen heben: Förderlücken in der Startup-Förderung schließen“ heißt das Positionspapier der AG Startup-Förderung, in dem sich die AG mit der im Juli 2022 beschlossenen Startup-Strategie der Bundesregierung auseinandergesetzt hat. In drei Abschnitten befasst sich das Positionspapier mit den Themen „Förderung nicht-akademischer Gründungen von Startups“, „Sozialer Aufstieg durch Gründung“ und mit „Gründungen von Menschen mit Migrationsgeschichte fördern“. Die AG war seitdem sehr umtriebig und hat das Positionspapier seitdem in diversen Kontexten einer interessierten (Fach-)Öffentlichkeit vorgestellt.

ADRESSE

D64 e.V.
Gipsstr. 3
10119 Berlin

KONTAKT

info@d-64.org
www.d-64.org
twitter.com/D64eV



D64

Zentrum für
Digitalen Fortschritt

Einblicke in den Digitalgipfel der Bundesregierung

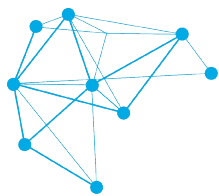
Auch 2022 hat die Bundesregierung zum sogenannten „Digitalgipfel“ eingeladen, einem Hybriden aus Konferenz, Messe und Bundesdigitalschau. Zusammen mit anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen hatten wir im Vorfeld kritisch angemerkt, dass hauptsächlich wirtschaftliche Interessensverbände und Unternehmen als Teilnehmende eingeladen wurden. In der Folge durften acht D64-Mitglieder auch an dem Event in Berlin teilnehmen. Die Eindrücke vom Digitalgipfel wurde in einem Blogbeitrag aufgearbeitet, so dass der interessierten Öffentlichkeit ein Einblick in die Inhalte und Form der Veranstaltung gegeben konnte.

4 D64-VERANSTALTUNGEN

Wichtiges Instrument zur Förderung der Vereinszwecke sind insbesondere in Richtung der interessierten Öffentlichkeit gerichtete Veranstaltungsformate, in denen Positionen zu Debatten zu den Auswirkungen der Digitalisierung vorangetrieben werden können.

Es fanden regelmäßige Vorstands- und Arbeitsgruppentreffen, Stammtische in Berlin, München, Essen und Freiburg sowie digitale Neumitgliedertreffen statt. Weitere Veranstaltungen und Teilnahmen im Namen von D64 im Jahres 2022 waren:

- 18. Januar: Austausch Taskforce Strafverfolgungsprozess von Online-Straftaten
- 18. Januar: Auftakt AG Web 3.0
- 31. Januar: D64 Kick-Off 2022
- 7. Februar: Vorstandssitzung
- 10. Februar: Kick-Off: D64 Footprints
- 29. April: Austausch mit RA Jun und RA Prinz zur Künast-Entscheidung
- 29. April: D64 Footprints im superr lab
- 10. Mai: D64 Frühjahrsempfang
- 11. Mai: NGO-Call des BfDI
- 19. Mai: NGO-Call des MdEP Patrick Breyer
- 8. bis 10. Juni: re:publica
- 15. Juni: Hintergrundgespräch Marie-Munk-Initiative zu Digitalem Gewaltschutzgesetz
- 19. Juli: „Digitalpolitisches Debriefing: Die Ampel bis zur Sommerpause“ gemeinsam mit F5
- 28. Juli: D64 Footprints mit Svea Windwehr
- 14. September: „Demokratie braucht Bürgerbeteiligung!“ von Transparency International Regionalgruppe Kiel.
- 2. bis 5. September: Freedom not Fear Konferenz in Brüssel
- 20. September: D64 Footprints im Bundestag
- 1. bis 2. Oktober: D64 auf der Bits & Bäume
- 27. Oktober: Open Source Talk 3 - Basanta Thapa und Christian Weidner
- 4. bis 6. November: D64 Superklausur in Erkner
- 8. November: Mastodon-Sprechstunde
- 29. bis 30. November: Teilnahme Strengthening Civil Society in Easter Partnership Countries
- 1. Dezember: Parlamentarisches Mittagessen in der Landesvertretung Saarland
- 3. Dezember: Taskforce „Energieeffizienz“
- 8. bis 9. Dezember: Teilnahme Digitalgipfel Bundesregierung



D64

Zentrum für
Digitalen Fortschritt

5 D64 IN ZAHLEN UND FAKTEN

D64 finanziert sich im Wesentlichen aus Mitgliedsbeiträgen. In 2022 erhielt der Verein darüber hinaus Zuwendungen aus dem Förderprogramm Reset der Luminare Projects Limited.

Ergänzend folgende Zusammenfassung aus dem vorläufigen und ungeprüften Kassenbericht 2022:

Kassenstand zum 01.01.2022	73.951,91 €
Einnahmen	
Mitgliedsbeiträge	74.448,99 €
Einnahmen aus Sponsoring & Spenden	127.626,85 €
Einnahmen aus Marketing & Veranstaltungen	8.824,67 €
Ausgaben	
Bankgebühren	-929,57 €
Rücklastschriftgebühren	-146,69 €
Veranstaltungen	-71.242,20 €
Rechtsberatung / Notar / Gebühren	-1.893,11 €
Software / Hosting / Website / Mailchimp	-7.736,49 €
Werbemittel / Mitgliederservices	-3.879,69 €
Bürobedarf / Porto	-9.069,66 €
Reisekosten	-4.814,41 €
Spenden / Eventsponsoring	-100,00 €
Personalkosten	-74.309,16 €
Kassenstand am 31.12.2022	110.780,21 €